



Kinderrechte und Umsetzungsmöglichkeiten

Prof. Dr. phil. habil. Kerstin Eschwege

Professorin für Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt
Elementarpädagogik an der Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam

Gliederung

1. Kurze Geschichte der Kinderrechte
2. Grundrechte der Kinder
3. Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Deutschland
4. Formen der Umsetzung in der pädagogischen Praxis
5. Ausgewählte Projekte für Kita und Schule



Projektbericht Sarah Landahl 2017

1. Kurze Geschichte der Kinderrechte

- Kindheit als eine eigenständige Phase existiert erst seit der Aufklärung, forciert später durch die Schulpflicht
- 1900 Ellen Key „Das Jahrhundert des Kindes“
- 1919 J. Korczak fordert eine „Magna Charta Libertatis“ als ein Grundgesetz für das Kind
- 1924 Genfer Erklärung wurde von der Generalversammlung des Völkerbundes verabschiedet
- 1959 verabschiedete die UN-Generalversammlung einstimmig eine Erklärung der Rechte des Kindes (ohne Rechtsbindung)
- 1979 erklärten die Vereinten Nationen zum „Jahr des Kindes“
- am 20. November 1989 verabschiedete die UN-Generalversammlung die Kinderrechte
- bisher ist die UN-Kinderrechtskonvention von 195 Staaten unterzeichnet worden, trat in Deutschland am 5. April 1992 in Kraft

2. Grundrechte der Kinder

1. Recht auf Gesundheit
2. Recht auf Bildung
3. Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht
4. Recht auf eine gewaltfreie Erziehung
5. Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung
6. Recht auf Meinungsfreiheit
7. Recht auf Gleichheit
8. Recht auf Schutz vor Ausbeutung
9. Recht auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause
10. Recht auf Betreuung bei Behinderung

Prinzipien der UN-Kinderrechtskonvention:

1. Prinzip der Kinder als Träger eigener Rechte
2. Prinzip der Unteilbarkeit: alle Rechte sind gleich wichtig
3. Prinzip der Universalität: alle Kinder haben gleiche Rechte
4. allgemeine Prinzipien sind: das Recht auf Gleichbehandlung, Kindeswohl hat Vorrang (Art. 3), das Recht auf Leben und persönliche Entwicklung, Achtung vor der Meinung und dem Willen des Kindes
5. Prinzip der Verantwortungsträger: Familie, Gesellschaft und Politik sind für die Verwirklichung verantwortlich

Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung (Artikel 31)

Zahlen und Entwicklungen in Deutschland:

Zunehmender Straßenverkehr

- in Deutschland kommen auf ein Kind 4 Autos (Destatis 2013), d.h. zunehmend fehlende Freiräume durch Parkflächen und fahrende Autos

Tendenz vom Spiel in der Natur zu „geschützten“ Räumen

- Bau von Kinderspielplätzen in den Wohngebieten ersetzen keine freien Spielflächen (eingeschränktes Angebot)

Zunahme vorgegebener Zeitmuster

- spontanes Spiel tendiert zu organisiertem Event, weite Wege zu Freunden, Fahrdienste der Eltern, organisierte Aktivitäten von Eltern und Kindern nehmen zu

→ Projekte: Sozialraumanalyse als Stadtentwicklung mit Kindern, z.B. beim Bau von Spielhäusern oder Spielplätzen

Das Recht auf Bildung (Artikel 28)

Malala geb. 1997 – Kinderrechteaktivistin

- 2014 Friedensnobelpreis zus. mit Kailash Satyarthi aus Indien
- seit 2017 Ehrenbotschafterin der UN

„Wieso ist es so leicht Waffen zu geben, aber so schwierig, Bücher zu geben? Wieso ist es so einfach Panzer zu bauen, aber so schwierig Schulen zu errichten?“ (aus der Rede Malalas vor den Vereinten Nationen am 12. Juli 2013)

Zahlen und Fakten:

→ UNESCO 2018

- 263 Mio. Kinder (zw. 6 und 17) gehen weltweit nicht zur Schule
- Jugendliche sind besonders gefährdet (139 Mio.)
- Bildungskrise: 36 Mio. (zw. 6 und 11) in Afrika

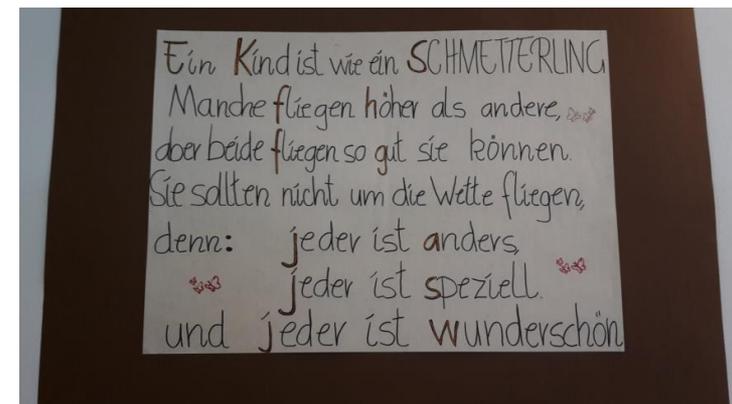
→ UNICEF 2010

- 2/3 der Kinder leben in Krisengebieten
- Kinderarbeit ist der Hauptgrund

Recht auf Meinungsfreiheit (Artikel 13)

Partizipation:

- ist ein Grundprinzip und Leitgesichtspunkt der pädagogischen Arbeit in Bildungsinstitutionen: sie ist in der UN-Kinderrechtskonvention, im SGB VIII und in den Bildungsplänen bzw. Schulgesetzen der Länder verankert
- Entwicklung von Instrumenten der gemeinsamen Tagesgestaltung,
- der Gestaltung von Lern- und Lebensräumen (z.B. durch Kipa)
- Institutionelle Ebene z.B. in der Qualitätsentwicklung



3. Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Deutschland

Berichtspflicht gegenüber dem UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes (alle 5 Jahre) zur Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland

Beispiele für Verankerungen von Kinderrechten im deutschen Recht:

Definition des Kindes (Art. 1)

- 22. Juli 2017: Inkrafttreten des Gesetzes zur Bekämpfung von Kinderehen. Das Ehemündigkeitsalter im deutschen Recht ist ausnahmslos auf 18 Jahre festgelegt.

Schutz vor Gewaltanwendung, Misshandlung und Verwahrlosung (Art. 19)

- 2000: BGB § 1631 Absatz 2 „Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“
- **Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder** 1. Januar 2012: Das BKiSchG stärkt die Prävention in Bezug auf Kindesvernachlässigung und -misshandlung und unterstreicht den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe

4. Formen der Umsetzung in der pädagogischen Praxis

Zugänge der Kinder zu den Kinderrechten (Dietzel/Zadek 2017):



Ziele der Umsetzung von Kinderrechten in der Praxis:

- Ressource der Selbstwirksamkeit erkennen, in der zukünftigen Gestaltung der eigenen und der globalen Welt
- Kindern zeigen, „freiwilliges“ Engagement heißt freiwillig Verantwortung für sich und andere zu übernehmen
- frühzeitige (Erst)Erfahrungen mit gesellschaftlicher (Selbst)Organisation, Teilhabe und Mitbestimmung initiieren

5. Ausgewählte Projekte für Kita und Schule

- Einzelprojekt in der Kita
- Verbundprojekt zwischen Kita und Grundschule
- Schulkultur: Evangelische Grundschule Magdeburg

Einzelprojekt in der Kita - Adventskalender

Projekt: „**Kinder haben Rechte – und zwar jeden Tag**“, entwickelt von Hannah Lenhardt, Jennifer Diedrichs

- Idee eines Adventskalenders mit Inhalten zu den Kinderrechten mit dem pädagogischen Ziel der Präsenz und Festigung über einen längeren Zeitraum
- Jeden Tag öffnet ein anderes Kind eine Tüte, das ein Kinderrecht enthält, und alle schauen sich den Inhalt gemeinsam an und diskutieren darüber
 - in den Tüten sind einschlägige Themen z.B. Pixi-Bücher, Lieder, Malvorlagen
 - Tüte zum Mitnehmen als Andenken für zu Hause – Eltern einbeziehen



Projektbericht
Hannah Lenhardt,
2018

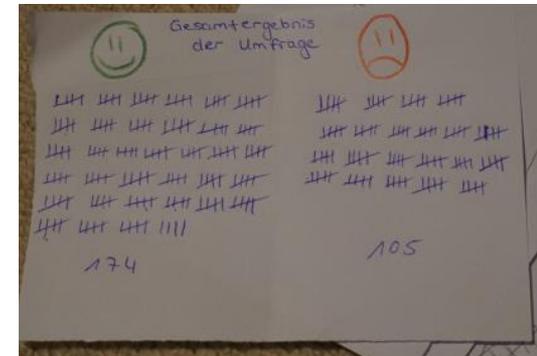
Initialprojekt als Verbundprojekt zwischen Kita und Grundschule

Projekt: „Let us Learn“ – entwickelt von Manuela Betz,
Sarah Landahl, Magdalena Schmitt

Beteiligte Einrichtungen: Evangelische Pfingstkindergarten
Potsdam, die Betriebskindertagesstätte Geolino
Potsdam und die Wedding-Schule Berlin

→ Idee: Kinder informierten die Öffentlichkeit in Form
einer Malstraße, insbes. über das Recht auf Bildung am
20. November 2017 in der Bahnhofspassage Potsdam

- Umsetzung: Die Kinder in den Kindertagesstätten
beginnen nach einer thematischen Einführung eine
Malstraße. Die Schüler der Wedding-Schule fertigten
Plakate zum Recht auf Bildung sowie Steckbriefe über
die Bildungs- und Lebenssituation der Kinder aus
diesen Ländern an. Eine Befragung zu den
Kinderrechten unter den Passanten wurde umgesetzt.

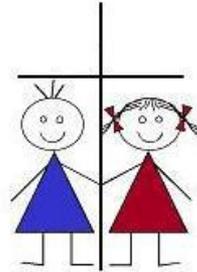


Projektbericht Sarah Landahl
2017

Wie Kinder mitbestimmen ...

„Während der Arbeit mit den Pixi-Büchern des Deutschen Kinderhilfswerk ist besonders die Mitbestimmung bei den Kindern hängen geblieben. Gemeinsam haben wir die Bücher „Alle sind dabei.“, „Wir bestimmen mit.“ und „Niemand darf uns wehtun.“ gelesen. Nach dem Lesen des Buchs „Wir bestimmen mit.“ haben wir eine Unterhaltung über Mitbestimmung und Gestaltung in unserer Kita geführt. Philipp äußerte beispielsweise mehrfach den Wunsch nach noch einem Hochbeet und anderen Beeten in der Kita, um Tomaten, Paprika und Gurken anpflanzen zu können. Diese Anregungen der Kinder habe ich in das Kollegium und an die Elternvertretung der Kita herangetragen und Philipps Wunsch hat Gehör erhalten. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Eltern werden im Frühling weitere Beete nach den Wünschen der Kinder gestaltet.“
(Projektbericht Sarah Landahl, 2017)

Schulkultur: Evangelische Grundschule Magdeburg



Was wird gemacht?

- Theaterprojekte
- Kindermodenschauen
- Sponsorenläufe
- Basare und Benefizkonzerte



Foto: Evangelische Grundschule Magdeburg

Was wurde erreicht?

- Bau eines Kindergartens für 80 Kinder in Melize (Tansania)
- Ausstattung von Schulen mit Schulmaterial
- Ausstattung von Kindern mit Mützen und Pullover

→ **Die Verankerung der Kinderrechte als bürgerschaftliches Engagement ist ein Bestandteil der Schulkultur, in der neben den Lehrern die Eltern und Kinder gemeinsam aktiv mitwirken.**

Literatur

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.): Übereinkommen über die Rechte des Kindes. UN-Kinderrechtskonvention im Wortlaut mit Materialien.
- Destatis (2013): „Verkehr auf einen Blick“ zit. in: Richard-Elsner, Christiane (2018): Draußen spielen – ein unterschätzter Motor der kindlichen Entwicklung. Analysen & Argumente Nr. 315, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin, S. 2.
- Dietzel, Kerstin; Zadek, Judith (2017): „Die Zukunft hängt davon ab, was ich heute tue“ In: Jakob, Silke (Hg.): Engagierte Jugendliche in der Gesellschaft. Bürgerschaft und Engagement in einer globalisierten Welt. Verlag Barbara Budrich Opladen u.a., S. 201-216.
- Fünfter und Sechster Staatenbericht der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes.
<https://www.bmfsfj.de/blob/133732/ed197a973db3136fa577d444dafa80e2/20190212-fuenfter-und-sechster-staatenbericht-data.pdf>
- UNICEF e.V. (2010): Das Recht auf Bildung. <https://www.unicef.de/informieren/materialien/das-recht-auf-bildung/9596>
- Mitschrift der Rede von Malala Yousafzai am 12. Juli 2013 bei den Vereinten Nationen in New York (deutsche Übersetzung) [www. https://www.kindernetz.de/infonetz/politik/frauenrechte/-/id=286214/property=download/nid=271614/6djvc8/SWRKindernetz-Rede-Malala.pdf](https://www.kindernetz.de/infonetz/politik/frauenrechte/-/id=286214/property=download/nid=271614/6djvc8/SWRKindernetz-Rede-Malala.pdf)
- UNESCO (2018): 263 Millionen Kinder und Jugendliche weltweit gehen nicht zur Schule, Pressemitteilung vom 1. März 2018, <https://www.unesco.de/bildung/bildungsagenda-2030/263-millionen-kinder-und-jugendliche-weltweit-gehen-nicht-zur-schule>